Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fernando, mit der langen Mase, fitt fleißig vor dem Spiegelglase, und findet halt, es war' nicht ohne, fag auf dem Kopf die Königskrone. Man gahlte gu den höchsten Raren den frischen König der Bulgaren. Der Auffenkaiser follte follen fo viel als möglich helfen wollen. fernando freit am Kaiserhofe natürlich nicht blos eine Sofe, o nein, sondern eine Pringeffin. Er fürchtet aber fast fie freg' ihn, wenn er nicht ohne Miegen und Schnauben fofort andert feinen falichen Glauben. Mun läßt er fich frohlich unterfriechisch gang anders taufen auf ruffifd griedifd. Er bedenft aber ficher vielleicht zu wenig, im Ch'ftand fei dann feine frau der König, und es könnte bei andern Bedrängern feine Mafe fich mehr verlängern. Ja, nun es ift gut; er schickt fich ja d'rein als König gefront und Ch'mann gu fein.

> Untiquar und Untiquafter Philolog und Philolafter, Rauchen fie den gleichen Knafter, Treiben fie ein ftinkend Safter.

Diktoria an die Witwe Jonbert.

"Der General Joubert ift tot und icon befreit von aller Mot. 3ch spreche tief gerührt und frant dem großen helden meinen Dant. Er hat gehauen ohne Wahl mein liebes Beer wie Donnerftrahl, Kanonen brullten helle Pracht, das Maultier wurde ichen gemacht. Da kann es höchstens beffer geh'n wo Zwanzig gegen Einen steh'n. Du brave Witme trofte Dich, Du fiebft, ich felber trofte mich. Es giebt gewiß ein Unferstehn, wir wollen Beide weiter feh'n!"

Musterlyrik.

Micht gu fuß und nicht gu bitter, Kein Befäufel, kein Bewitter Soll die Mufterlyrif fein. Trocken nicht und nicht verregnet, Schlüpfrig nicht, doch fuggefegnet Sind die besten Liederlein.

Künstlers Sittenzeugnis.

Bottbegnadet, gartbefaitet find die meiften Künftlerfeelen; Damen gerne heimbegleitet, herren öfters durft'ge Kehlen. für das Bute ftets empfänglich und im Coben überschwänglich, Den Kollegen oft nicht gunftigl für Upollos Corbeer brunftig. Doch find manche dieser Sunden und noch größere ohne Jahl Unch bet anderm Dolf zu finden, deffen Stirne lorbeerkahl.

Altes Lied und neue Bedanken.

Weißt Du, wieviel Sternlein ftehen an dem blauen himmelszelt ? Weißt Du, wieviel Judlein gehen durch die alt' und neue Welt? Bott der Berr hats prophezeiet, daß fie fommen wie geschneiet, Sahllos wie der Sand am Meer. Und nun fieh nur um Dich her, Wie der Spruch erfüllt ift schon: Ihig, Cohn und Salomon Söb und Goldftein, Schmul und Deit, alles sind von "unstre Leut"!

Sehrer: "Wer cha mer nuch es Sängetier fääge?" Betheli : "Dr "Blutjunger", Berr Lehrer!"

Briefkaften der Redaktion.



Briefkasten der Redaktion.

O. T. i. G. Wie müssen wohl den Aummel in Karis erst vorübergehen tassen, depon wir den "Oncle Tom" aufführen und sein Feuer erössen lass dahin aum sich auch noch sowie anderen, daß alle Welt glaubt, die Perstied der Portugiesen gegen die Vieren sein wirtlich und wachtgaltigt, "Neutrassität".— W. i. A. Daß Visosen überbringt Ihnen die Post; es wurde schon und anderer Seite dannach gesorischt. "Weitschwingt Ihnen die Post; es wurde schon von anderer Seite dannach gesorischt. "Weitschwie und gestorischt. "Bir sind untringt von Spähern." — K. i. B. Wir safen im Karharina's Stammbug: "Drei Blumen im Garten, dere Aki. B. Wir safen dah sis der schonaus thut er haben, Wie der kaiser gedrilt, 's gibt im ganzen verten Welt. Den Schonaus thut er haben, Wie der kaiser gedrilt, 's gibt im ganzen verten Welt. Den Schonaus thut er haben, Wie der kaiser gedrilt, 's gibt im ganzen verten Welt. Den Schonaus ihn der Aussen der kaiser gedrilt, 's gibt im ganzen vorn wieder an, was ihm das Schicksal hinter und ihmeerstäten sehen dem Wurm vorn wieder nur was ihm das Schicksal hinten weg nimmt. Das nennt man lusterblichteit, welcher selbs die Selb biefer Spären unterworfen sind. — E. M. i. O. vertlich, etwas duntel zwar, aber 's klingt recht wunderbar. — L. S. Das Schweiserdorf in Paris wird ganz zweissellos der Hautschweisen sind; gennum werden. Alle Stimmen, die man darüber hört, wissen des Rühmens nicht gennum werden. Alle Stimmen, die man derüber hört, wissen des Rühmens nicht gennum werden. Was Fummer wird bald beseitigt sein. — Peter. Gruß und Dant. — H. i. Berl. Wir verstehen diese Borgehen nicht; dort schen alles dubentänzig zu werden. Was kummer wird bald beseitigt sein. — Peter. Gruß und Dant. — H. i. Berl. Wir verstehen diese Borgehen nicht; dort schen alles dubentänzig zu werden. Was kummer wird bestehen eines des verschiefen sein. — Raus debenden zu gestellt werden. Die diebliche Jand gehörte einem Freunde. — C. N. i. W. Das Konzert der Wirschelenen. Anonymes wird nicht berückschift.

(Die Variser Iseltausstellung).

Damit die große Schar schurz, die die große Schar schweizerlicher Besucher, die scharftellung in größter Beguemtlichett bestächtigen tann, wird denmächt der "Offizielle Aalalog der Sektion Schweiz der Testlausstellung varis 1900" (Derausgebeer: Bolgraphisches Institut A. G. Zürich) erscheinen und in allen Buchkandlungen, Papeterien 2c. zu taufen sein. Dieser schweizerlisse Spezialkatalog wird eine vollständige Liste der Ausstelleung die Entwicklung der Industrie, des Hands und Gewerbes in der Schweiz beseuchten. Ferner werden darin Kläne des gesanten Ausstellungstompleres zu finden fein, mit befonderer Berücksichtigtigung der Schweizer der Ausstellungstompleres zu finden sein, mit besonder Verschlichtigtigung der Schweizer der wicktigsten Kenseignements. Der Katalog wird nur 50 Cts. kosten und dürfte wegen seiner Bielseitigkeit auch sier Nanden von Interesse sein, der Paris erst hötzer zu besuchen gedentt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Baugeschäft, Chalet-Fabrik



CHALET-BAU von der einfachsten bis reichsten Ausführung.

Block- und Fachwerkbau.

Jb. Huldi Architekturbureau

BRUGG (Kanton Aargau)

Telephon.

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

Cravates,

billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seiden-Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Bad- und Wascheinrichtungen GEBR. LINCKE, Zürich.



Künstlerhaus Zürich

Permanente

Kunst-Ausstellung

III. Serie (25. März bis 25. April)

Hans Thoma, "Lautenspielerin" (Erwerbung der Kunstsammlung) Studien und Skizzen aus dem Machlass von Benj. Vautier †. Ge-mälde v. E. Ganz, Ihly, Kägi, Kaul-bach, Koller etc.

Täglich ununterbrochen geöffnet von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.



"Rooschüz"-Waffeln 3745

bestes Dessert!

Rooschüz & Co., Bern

Ueberall käuflich!

Limburger

in Pergament in Kistchen von ca. 20 Ko. versendet gegen Nach-nahme à Fr. 1. 10 ab Basel

J. Briner, Steinenvorstadt 42 Basel.

Pariser Gummi-Artikel

ia. Vorzug-Qualität

versendet **franko** gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr. oder Marker per Dutzend

Aug de Kennen, Zürich I.

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse. Bis zur Lickhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.

Für Magenleidende!

Allen benen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Ragens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie **Magenkatarrh**, Magentrampt, Magenichmerzen, ichwere Verdauung oder Ver-ichteimung jugezogen haben, fei hiermit ein gutes Sausmittel empfohlen, beffen vorzügliche Wirfungen ichon seit, vielen Jahren erprobt find. Es ift dies das befannte Berdanungs- und Blutreinigungsmittel, ber

Hubert Ullrich'sche Aräuter=Wein.

Diefer Kräuter-Bein ift ans vorziglidien, heilfräftig befundenen Kräutern • mit gutem Bein bereitet und farft und belebt den Berdauungsorganismus • des Menichen ohne ein Abführungsmittel zu fein. Kräuterwein befeitigt • Tiorungen in den Plutgefähre, reinigt das Bint von verdorbenen krant- • machenden Stoffen und wirtt fördernd auf die Reubildung gefanden Blutes •

machenden Stoffen und wirtt fördernd auf die Reublidung gefunden Alutes Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Beins werden Magenübel meist schoren, icharfen, ihenden, Gejundheit zerftörenden Mitteln, vorzusiehen, Symptome. wie: Kopsschaft, Ausscheit, Soddrenuen, Alähungen, Aebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenselden um jo heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinten beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Beklemnung, kosikschmerzen, kerzklopfen, Schasofischt, sweizen werden der Katuer-Wein nach und gehand verbeitigt.

Rräuter-Bein behebt Anverdansichkeit, verleiht dem Berdauungssystem einen Ausschwan und Gedärmen.

Sageres, bleiches Aussehen, Islutmangel, Ent-kräftung ind meift die Folge ich le chter Berdauung, mangelhafter Blut-bitdung und eines krantsaften Zuftandes der Leber. Bei Appetitschischeit, unter nervöfer Abspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häusigen Kopsschwerzen, sollassofen stechen oft solche Perforen langjam dahin. Rräuter-Wein giedt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Junpuls. Kräuter-Wein siedt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Junpuls. Kräuter-Wein siedt der geschwachten Lebenskraft einen frigen und Gunfchreiben der Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebensluss. Bahlreiche Aner-kennungen und Daufschreiben beweisen dies.

RrauterMein ist aben im Jachen der Deteren viele.

KräuterMein ist ju baden im Flachen de 3.50 und 3.50 in Jürich und Jürichs Bororten in den Apothelen (Gauptdevot: Apothele zur "Bolf" und "Central-Apothele"); in Allsstein in der, Apudvieusere des Gutenberg. Spahnofftrase; in Dietlon in der Buchvarderei dirte dem "Gentral"; in Zedawell in der Droguerie d. Gubler-Vaterlaus; in Afolten in der Organerie E. Bundertich; und in den Apothelen von Bolishofen, organ, Wöbensweil, Michaevell, Sich, Aoden, Napperswil, Wach, Merkenstein, Beldingen, Weltingen, Boden u. f.w., sowie in alen größeren und lieinern Orten des Kantons Jürich und der Schweiz in den Apothelen.

Auch verfendet die Apothele zur "Hoft", die, Gentral-Apothele" und die Apothele B. Bautmann in Jürich 3 und mehr Klaschen Kräuter-Wein zu Drigingkreisen nach allen Orten der Schweiz.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuter-Wein ist fein Geheimmittel; seine Bestanbtelle sind: Malagawein 450,0. 100.0, Glygerin 100,0, Rothwein 240,0, Evereschaft 150,0, Kirschjaft 220,0, Senchel, nenwurgel, amerstantische schwinzel, Amerikanische Archiversche Schwinzel, Angleiche Schwieder und der Verleiche Verl



franco u. zollfrei ins Haus geliefert. Verlangen Sie Muster.

atent-Bureau Prospekte eiger Dieziker u.Auskunft Zürich u. gratis



Pariser-Artikel

Neuheiten non plus ultra per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7. Versand gegen Nachnahme. 25-26

A. Zehnder.

Limmatquai 96 Bahnhofbrücke. Zürich I.

Der Gastwirt" Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure Abonnement per Jahr 5 Fr.

Bâloise zu Basel.

Grösste Schweizer Lebensversicherungs-Anstalt Grösste Schweizer Lebensversicherungs-Anstalt Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten, Unfallversicherung

in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen

Beispiele aus letzteren:

Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämien gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bäloise übernimmt selbst die Ptämienleistung und zahlt ihm ausserdem jährlich 500 Fr. als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er bar 10,000 Fr.; ferner bleibt er noch für 10,000 Fr. auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist. 38-20

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-ziehen durch die Expedition des "Nebelspalter".

ooooooooooooooooooooooo

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med Friedländer in Skole (Galizien) schreibt: Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich zahlreiche Versuche angestellt und kann mit gutem Gewissen bestätigen, dass kein einziges als Tonicum angewendetes Arzneimittel sich so gut und sicher bewährt hat, wie Ihr Präparat. Ich kenne kein Arzneimittel, das z. B. bei Kindern mit anämischen Zuständen, mit Rhachltis und überhaupt bei in Ihrer physischen Entwicklung zurückgebilebenen Kindern so wohlthuend und krättigend wirkt, wie Hommel's

Herr Dr. med. Fritz Schindler in Greifenberg (Uckermark): sMit Dr. Hommel's Haematogen. Ebenso vorteilhaft wirkt es bei jungen Mädchen in den Jahren der Entwicklung, um der so gefürchteten Bleichsucht vorzubeugen. Herr Dr. med. Fritz Schindler in Greifenberg (Uckermark): sMit Dr. Hommel's Haematogen habe ich seither den ausgiebigsten Gebrauch gemacht und mich von den geradezu Wunder wirkenden Eigenschaften desselben überzeugt. Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen Expedition des "Nebelspalter". durch die